

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Bau- und Werkausschuss	07.07.2010	X				
2	Baubeirat	25.10.2010	X				
3							

Betreff
Ausbau der Schnepfenreuther Straße

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 Lageplan - Bestand

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferenten diene zur Kenntnis.

Auf den Ausbau der Schnepfenreuther Straße wird vorläufig verzichtet. Es wird nur die Entwässerungssituation verbessert durch den Einbau einiger Straßenabläufe.

Sachverhalt

Ursprüngliches Ziel der Vorplanung der Schnepfenreuther Straße war, die Erschließung der Wohnbebauung vom Westen zu gewährleisten. Die Erschließung der landwirtschaftlichen Betriebe mit LKWs sollte ausschließlich von Osten über die vorhandenen Feld- und Waldwege bzw. Flurbereinigungswege erfolgen. Diese Zielsetzung wurde durch Einwendungen eines ansässigen landwirtschaftlichen Betriebes in Frage gestellt. Auf Grund der Einwendungen gegen eine Sperrung der Schnepfenreuther am Ende der Wohnbebauung wurde innerhalb der Verwaltung nach weiteren Lösungen gesucht.

Sinnvoll aus Sicht des Baureferates ist die Erschließung der landwirtschaftlichen Betriebe ausschließlich über öffentliche Feld- und Waldwege bzw. über die Flurbereinigungswege. Um allen Anliegern gerecht zu werden, müsste der städtische Feld- und Waldweg verbessert werden. Die Kosten der Schnepfenreuther Straße sind mittels Erschließungsbeiträgen (90% gemäß BauGB) verrechenbar, der Feldwegausbau jedoch nicht. Das kann die Stadt in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation leider nicht leisten.

Trotz Forderungen einzelner Anwohnerinnen und Anwohnern nach einem Ausbau der Schnepfenreuther Straße sollte vorläufig darauf verzichtet werden. Es sollte aber die Entwässerungssituation durch den Einbau einiger Straßenabläufe verbessert werden. Das Abfließen des anfallenden Niederschlagswassers kann jedoch nur teilweise gewährleistet werden, da ein durchgehendes Gefälle hin zu den Straßeneinläufen ohne Ausbau nicht möglich ist.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.V/ZSD z. W.

Fürth, 20.01.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herney

Tel.:
974-3335